

Protokoll zur Beiratssitzung des Beirates für Menschen mit Behinderung

Protokoll vom: 23.01.2025, 17 – 19, Edisonallee 5-9

Protokollantin: Katharina Schießler

Moderator: Karol Sabo

Teilnehmer*innen	Anwesend	Entschuldigt	Nicht entschuldigt
EIHP e.V. Ariane Andres	x		
Anke Gutermuth	x		
Lea Voitel	x		
Tobias Straub	x		
SHG Lip-Lymphödem Klaus Hahn	x		
ZfK Steffen Helbing			x
Antje Benschling	x		
Paul-Udo Hofmann	x		
Familiengruppe Leben mit Down Syndrom Dr. Rolf Lessing	x		
Heike Thiel	x		
Birgit Böhme	x	x	
Sozialwerk Michael Mehlmann			x
ABBeV Bernd Putz	x		
Conny König	x		

Gäste: Dr. Tina Denninger, Kristin Gebur (Barrierebusters)

Dolmetscherinnen: Jennifer Flieger, Jessica Pawlak

Nächster Termin: 20.03.2025 – 17 Uhr – Edisonallee 5-7, Potsdam

Tagesordnung

1. Begrüßung / Ergänzung Tagesordnungspunkte
2. Abnahme Protokoll vom 21.11.2024
3. Vorstellung / Austausch mit den Barrierebustern
4. persönliche Berichtsrunde
5. Bericht aus den Ausschüssen
 - Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion vom 26.11.2024 – Rolf Lessing
 - Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft vom 26.11.2025 – Birgit Böhme
6. Weitere Themen
 - Bericht der Beauftragten für Behinderung, Frau Denninger
 - lokaler Teilhabeplan
7. Organisatorisches
 - Arbeit mit digitaler Plattform: ausgewählte Plattform vorstellen und Entscheidung dazu
 - Arbeitsgruppentreffen am 20.02 vorbereiten
8. Ausblick und Abschluss

TOP 1 Begrüßung

Herr Dr. Lessing eröffnet die Sitzung und begrüßt die Runde.

Er stellt die Richtigkeit des Protokolls der letzten Sitzung fest.

Herr Sabo führt durch die Sitzung.

TOP 2 Abnahme Protokoll

Keine Wortmeldung - abgenommen

TOP 3 Vorstellung / Austausch mit den Barrierebuster

Frau Gebur stellt das Projekt „Barrierebusters“ vor. Der Name ist angelehnt an die Filmreihe Ghostbusters, da Barrieren bekämpft werden sollen.

Sie arbeiten in Kooperation mit der Landeshauptstadt Potsdam und vor allem mit Dr. Denninger.

Weitere Zusammenarbeit mit den:

- Sozialhelden, hier wird eine App erstellt, in der möglichst alle Barrieren aufgeführt werden.
- Einzelfallhilfemanufaktur, Beratung beim Akzeptanzfestival, sie bereiten eine Umfrage zur Barrierefreiheit vor.

Ziel: Weiterentwicklung der App wheelmap, die bisher ausschließlich die Rollstuhlgerichtigkeit von Orten in Potsdam darstellt.

Wer Interesse an der Mitarbeit hat, kann sich gerne direkt bei Dr. Denninger melden, um in die Signalgruppe aufgenommen zu werden. Präsentation der Barrierebusters hängt dieser Email an.

TOP 4 persönliche Berichtsrunde

Die Beiräte berichten kurz von ihren jeweiligen Aktivitäten. Herr Straub berichtet von der Theatervorstellung im Hans-Otto-Theater mit Audiodeskription.

TOP 5 Berichte aus den Ausschüssen

Dr. Rolf Lessing Gesundheit, Soziales, Wohnen und Inklusion **am 17.12.2024**

1. Impressionen vom Weihnachtsmarkt wurden mit Bildern vorgestellt
2. Dr. Denninger stellte den Lokalen Teilhabeplan vor.

Birgit Böhme Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes **am 26.11.24 und 14.01.25** Berichte siehe Anhang

Klaus Hahn Digitalisierung und Verwaltungsmodernisierung **am 17.12.2024**

1. Haushaltskonsolidierung / Haushaltssperre: es soll nur moderate Steuererhöhungen geben. Überdurchschnittliche Lebensbedingungen der Potsdamer Bürger sollen erhalten bleiben.
2. Bürgernahe Verwaltungsarbeit: online Terminvereinbarung muss verbessert werden, weitere Standorte sind geplant, Wilhelmgalerie nur zur Übergangszeit gedacht. Frau Thiel fragt nach den Umbauplanungen für den Standort am Kanal, Fr. Denninger wird nochmals nachfragen und dem Beirat berichten.
3. KI Moratorium: Zukunft ungewiss, wegen der Serverstandorte in den USA – Frau Benschling ergänzt, dass die Infrastruktur zur Umsetzung fehlt.
4. Smart City geht weiter

Frau Antje Benschling Stadtverordnetenversammlung **am 22.01.2025**

1. Vorläufige Haushaltsführung noch in Prüfung, welche Punkte wirklich umgesetzt werden.

Gespräch über die Arbeit in den Ausschüssen bei Treffen des Vorstandes, der Moderation und der Beauftragten **Anfang Januar 2025**

Es wurden verschiedene Ideen besprochen, wie die Vertretung in den Ausschüssen gestärkt werden könnte:

1. Vorschlag: Ein Workshop über die Arbeit in den Ausschüssen. Wie kann ein*e Vertreter*in sich einbringen? – eventuell zusammen mit Mitgliedern aus dem Senioren- und Migrantenbeirat; hier gab es großes Interesse des Beirats.
Aktion: Dr. Denninger und die Geschäftsstelle werden hierzu in die Vorbereitung gehen.

2. Vorschlag: Gespräche mit den Vorsitzenden der Ausschüsse, um deren Blick auf Inklusion und ihr Ausschussthema zu sensibilisieren. Herr Lessing ergänzt den Vorschlag, Gespräche mit den Fraktionen zu suchen. Der Vorschlag zu Gesprächen mit den Fraktionen findet großen Anklang.
Gespräche mit den Fraktionen sollen von der Geschäftsstelle angefragt werden. Sobald eine Rückmeldung vorliegt fragt der Vorstand in den Beirat, wer teilnehmen möchte. Gespräche mit den Vorsitzenden der Ausschüsse vorerst noch nicht geplant.
Aktion: Die Geschäftsstelle schickt Anfragen für einen Vorstellungstermin des Beirates an die Fraktion – Katrin David
3. Dr. Denninger schlägt vor, wie bei den anderen Beiräten schon etabliert, ein Jahresgespräch des Beirats für Menschen mit Behinderung beim Oberbürgermeister zu etablieren – die Geschäftsstelle fragt einen Termin an.
Aktion: die Geschäftsstelle fragt im Büro des Oberbürgermeisters nach einem Gesprächstermin für den Beirat.

TOP 6 Bericht Dr. Tina Denninger

1. Potentialliste – schwierige Aufgabe, es sollen wegen knapper Stadtkasse potentiell weniger wichtige Themen / Projekte im Sinne der Haushaltseinsparungen gestrichen werden.
Frau Dr. Denninger richtet die Bitte an alle Vertreter des Beirates, dass Sie sich damit in den Ausschüssen beschäftigen und von Ihrem Rederecht Gebrauch machen.
Die Liste steht im Ratsinformationssystem der Landeshauptstadt Potsdam zur Verfügung.
Frau Benschung fügt hinzu, dass die Besprechung bei der StVV im März sein soll.
Bitte konkrete Projekte möglichst mit Gegenfinanzierung einbringen.
2. Behindertenpolitischer Stammtisch, immer am letzten Montag im Monat, im Alex in der Wilhelmgalerie. Nettes Beisammensein, jeder kann kommen.
3. Heute fand ein Netzwerktreffen mit den Inklusionsbeauftragten der städt. Betriebe statt. Es gibt einige Betriebe, die mit Inklusion schon sehr weit sind und gerade versuchen, die anderen zu inspirieren und zu motivieren. Die konkreten Zahlen zur Quote und den getätigten Maßnahmen werden gesammelt und im Hauptausschuss vorgestellt (Verfahren noch unklar).
Die AG Arbeit und Beschäftigung findet auch einen Platz im lokalen Teilhabeplan, wer Interesse an der Mitarbeit hat, soll sich bei Tina Denninger melden.
4. Aktionsvorschlag für den Aktionstag am 05.05.2025
Idee: im Foyer der Edisonallee sollen Stationen mit allen verfügbaren Hilfsmitteln aufgebaut werden und die Mitarbeiter der Stadt und Besucher eingeladen werden, diese auszuprobieren. Ein kleines Kuchenbuffet ist angedacht.
Wer dort mitwirken möchte, meldet sich direkt bei Dr. Denninger.
5. Präsentation des Lokalen Teilhabeplans
Präsentation und Email der Workshop-Termine hängen dieser Email an.
Eindrückliche Bitte um Beteiligung in den AGs. Bitte bei Dr. Denninger melden.

TOP 7 Organisatorisches

1. Arbeit mit digitaler Plattform - Vorstellung Nextcloud
Karol Sabo stellt die Plattform und ihre Funktionen vor
Vorteile:
 - Informationsflut bündeln
 - Termine und Informationen Allen zugänglich machen

- schnelleren und besseren Austausch ermöglichen
- höchste Barrierefreiheit
- kompatibel mit Screen Readern
- ist Open Source
- Server stehen in Deutschland

Auch die Geschäftsstelle und die anderen beiden Beiräte sind begeistert von der Plattform.

Beschluss:

Plattform soll angeschafft und für einige Monate getestet werden

Aktion: die Geschäftsstelle beauftragt die Einrichtung einer Nextcloud für den Beirat.

2. AG Treffen am 20.02.2025

Die Einladung mit Wegbeschreibung wird 14 Tage vorher von der Geschäftsstelle versendet. Wer nicht teilnehmen kann, soll sich dringend abmelden, damit die anderen nicht unnötig warten.

Was soll an diesem Tag gemacht werden?

Herausfinden, wo die größten Probleme für den jeweiligen Themenbereich liegen und was kann der Beirat bzw. die AG da tun (was wurde bisher gemacht, was wäre sonst noch möglich?). Auch eigene Veranstaltungen oder Workshops können besprochen werden.

BB AG Bildung & Empowerment
Anke Gutermuth
Ariane Andres
Cornelia Kühnl
Lea Magdalena Voitel
Rolf Lessing
Antje Benschling
BB AG Mobilität / Barrierefreiheit & Bauvorhaben
Bernd Putz
Birgit Böhme
Conny König
Heike Thiel
Paul-Udo Hofmann
Michael Mehlmann
BB AG Presse & Öffentlichkeitsarbeit Digitales
Tobias Straub
Conny König
Klaus Hahn

3. Anfrage Stadtteilträte Schlaatz und Stern

Antje Benschling ist schon im Stadtteilrat Schlaatz und Waldstadt vertreten und übernimmt gern für den Beirat für Menschen mit Behinderung. Für den Stern hat sich niemand gemeldet.

4. Dr. Rolf Lessing berichtet vom Treffen mit den Vorständen der anderen Beiräte.

Zwei Stunden konstruktive Arbeit mit dem vorläufigen Ergebnis, die Zusammenarbeit zu fördern. Die Arbeit in den AGs soll themenbasiert enger abgestimmt sein und die Öffentlichkeitsarbeit gemeinsam angegangen werden.

Vorschlag: gemeinsame Infostände um die Beiräte und deren Arbeit in Potsdam bekannter zu machen. Kathy Schießler schlägt vor, diese Infostände an die Veranstaltungen des Büros für Chancengleichheit & Vielfalt anzudocken. Hierfür wird

sie eine kleine AG betreuen, die sich mit dem Inhalt und Auftritt der Infostände beschäftigt. Einladungen gehen separat an die Beirat*innen.

5. Dr. Rolf Lessing gibt die Anfrage des VfL Handballvereins weiter, der eine Glücksliga gründen möchte. Dies ist eine kleine Mannschaft, mit Menschen mit geistiger Behinderung, welche irgendwann auch deutschlandweit Spiele austragen soll. Wer möchte hier gerne helfen, Mitspieler und Trainer zu finden? Bitte bei Rolf Lessing melden.
6. Rodrigo Perrez teilt dem Beirat mit, dass er den Antrag auf ein E-Tandem gestellt hat und damit Fahrten in die Natur anbieten möchte. Wer Interesse daran hat, bitte auch direkt bei Rolf Lessing melden.
7. Dr. Rolf Lessing wird sich diese Woche mit Prof. Tolksdorf, Leiter der Abteilung Wahlen und Statistik, treffen, um Wahlhilfe bei behinderten Personen zu besprechen. Z.B. ein gemeinsamer Gang in die Wahlkabine und die Frage zu klären, was verbessert werden kann. Im Anschluss an das Gespräch soll es eine Pressemitteilung geben und die Wahlhelfer sollen informiert werden.

TOP 8 Ausblick und Abschluss

Karol Sabo bedankt sich bei allen Beiratsmitgliedern für die Teilnahme und wünscht einen schönen Abend.

gez. Im Auftrag
Katharina Schießler
Team Beiräte

gez.
Tobias Straub
Vorstand des Beirates
für Menschen mit Behinderung